

Jahresbericht 2018



Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

Vorwort.	1
Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren	2
Kultur, Sprache, Jugend, Sport	7
Politischer und administrativer Austausch und Kooperation	23
Regionskontor & Infocenter	32

Impressum:

Herausgeber: Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.pendlerinfo.org

Februar 2019

ISBN: 978-87-93827-01-1

Druck und Layout: Toptryk Grafisk, Gråsten
Fotos: Anna Hansen und Regionskontor & Infocenter

Vorwort

Nach dem Jubiläumsjahr 2017 können wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken. Nach den Kommunalwahlen in Deutschland und Dänemark wurden die Gremien neu besetzt, Absprachen getroffen und die nachbarschaftliche Zusammenarbeit erneuert und gefestigt.

Die Beantragung des Interreg-Projekts KursKultur 2.0 stellt einen Meilenstein unserer Arbeit des vergangenen Jahres dar, da hiermit die Grundlage der Begegnung von Menschen beider Seiten gesichert werden soll. Auch der Besuch des Ministerpräsidenten Daniel Günther und seine Rede zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit anlässlich des ersten Regionaltages war einer der Höhepunkte. Persönlich ist die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg eine Herzensangelegenheit für mich. Umso mehr freut mich meine Wahl zur Vorsitzenden des Vorstandes der Region Sønderjylland-Schleswig. Dies erlaubt mir, meine Ideen und Wünsche noch mehr in die Arbeit einzubringen und das Jahr 2019 zum Wohl aller Menschen der Region Sønderjylland-Schleswig mitzugestalten.

Simone Lange
Vorsitzende

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist das einzige unabhängige Informationsangebot zu diesen Themen in der Region. Sowohl Pendler, Unternehmen, Institutionen als auch Behörden suchen Rat beim Infocenter. Über die Jahre wurde sehr viel Wissen, Erfahrung und Kompetenz gesammelt, welches den Ratsuchenden zugute kommt.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz sowie die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangetrieben. Erstmals wurde dem Vorstand eine Liste der größten Mobilitätsbarrieren für Grenzpendler nach Behandlung im Arbeitsmarktausschuss vorgelegt.

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen und Institutionen in Fragen zu grenzüberschreitenden Themen stellte auch 2018 die Hauptaktivität des Infocenters dar. In 3.081 Fällen wurden Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Institutionen geholfen, indem Fragen direkt geklärt werden konnten oder weitergehende Untersuchungen angestellt sowie an die kompetenten Netzwerkpartner verwiesen wurden. 267 dieser Beratungen wurden vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt. Die Fragen der Ratsuchenden weisen eine stetig steigende Komplexität auf.

Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Hier wurde 2018 302 Ratsuchenden persönlich und 81 Arbeitnehmern telefonisch geholfen. In 35 dieser Fälle war eine zusätzliche Beratung durch das Infocenter erforderlich.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2018:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	3
Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	28
Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	98

<p>Arbeitsmarkt Dänemark individuell</p> <p>Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	406
<p>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland</p> <p>Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?</p>	70
<p>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland</p> <p>Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.</p>	566
<p>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</p> <p>Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?</p>	33
<p>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland</p> <p>Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?</p>	331
<p>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</p> <p>Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.</p>	28
<p>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland</p> <p>S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	441
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland</p> <p>Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.</p>	8
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark</p> <p>Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).</p>	27
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland</p> <p>Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	118
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark</p> <p>Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	366
<p>Wirtschaftskontakte in Deutschland</p> <p>Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.</p>	5

Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	15
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	538
Ergebnisse	
Klärung- sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	2576
Verweis- Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	404
Untersuchung und Klärung- Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	101

Informationen zu den Nachfragenden:	D	DK	Andere
Arbeitsort der Arbeitnehmer	655	1474	17
Staatsangehörigkeit der Arbeitnehmer	2192	594	73
Bei Unternehmen Firmensitz	106	114	2

Aktivitäten 2018

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben insgesamt an 17 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

28 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 856 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben Informationsveranstaltungen durchgeführt, an mehreren Messen teilgenommen, diverse Sprachkurse durch Fachvorträge unterstützt, die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden auf beiden Seiten der Grenze intensiviert und Besuche in Betrieben durchgeführt.

Hervorzuheben sind folgende Aktivitäten:

- Jährliches Grenzpendlertreffen und Informationsveranstaltung zur dänischen Steuererklärung
- Beratungsgespräche / Vorträge bei größeren Unternehmen
- Durchführung von Deutschkursen für Mitarbeiter der dänischen Jobcenter
- Monatliche Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Durchführung des halbjährlichen Grenznetz-Seminars in Breklum
- Kontaktpflege zur Fehmarnbelt-Region
- Organisation der 6. Gewerkschaftskonferenz in enger Zusammenarbeit mit DGB und LO
- Karrieremesse Aabenraa

Nutzeranalyse

Im Jahr 2018 wurde eine Nutzeranalyse durchgeführt, um die Effektivität des Beratungsangebotes zu prüfen. Im Rahmen einer Fragebogenuntersuchung konnte nachgewiesen werden, dass das Beratungsangebot inhaltlich und organisatorisch den Bedürfnissen der Zielgruppe entspricht. Kleine Justierungen in Form von Sprechstunden zu späteren Tageszeiten und intensivere Bewerbung von Veranstaltungen werden im Jahr 2019 umgesetzt.

Arbeitsmarktprojekte

ESF (Europäischer Sozialfonds) - Das durch die dänische Arbeitsmarktbehörde STAR geförderte Projekt „Job over grænsen“ wurde im Jahr 2018 durch die Jobcenter der dänischen Partner mit dem Regionskontor & Infocenter weitergeführt und konnte am Jahresende auf 103 Arbeitsmarktintegrationen zurückblicken. Diese Steigerung der Vermittlungszahlen sowie die nach wie vor gleichermaßen für deutsche und dänische Arbeitnehmer und Arbeitgeber angebotene Serviceleistung hat sich in der Region etabliert.

BOOST – Das Interreg-Projekt BOOST führte mehrere Veranstaltungen zu grenzüberschreitenden Arbeitsmarktthemen durch, an denen das Infocenter beteiligt war. U.a. wurde eine Informationsveranstaltung in Lübeck für Arbeitsuchende organisiert.

STARFORCE

Als Netzwerkpartner des Interreg-Projektes steht das Regionskontor den Projektpartnern mit Beratungsangeboten zur Verfügung und beteiligte sich auch im Jahr 2018 an Informationsveranstaltungen. Auf Initiative der Region Sønderjylland-Schleswig nahm das Projekt an einer Ausschreibung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen um den „Cross Border Award Sail of Papenburg“ teil und erreichte den zweiten Platz.

Fit4Jobs@WaddenSea

Als Netzwerkpartner des neuen Interreg-Projekts beteiligt sich das Regionskontor & Infocenter an Veranstaltungen und vermittelt Fachwissen an die Projektbeteiligten.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/ Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte am 26.01.2018, 01.06.2018 und am 02.11.2018 und behandelte Fälle und aktuelle Themen.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe traf sich am 15.06.2018 und am 14.12.2018 und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Die monatlichen Treffen des Vereins Grenzgänger in Schafflund werden durch die Mitarbeiter des Infocenters begleitet. Die jahrelange Kooperation gibt den Arbeitnehmern nach Feierabend die Möglichkeit, Antworten auf die auftretenden Fragen zu erhalten.

IHK Round Table Berater

An den Veranstaltungen „Round Table Berater“ der Industrie- und Handelskammer Flensburg nimmt das Regionskontor & Infocenter regelmäßig teil.

Jahrestreffen der Jobcenterchefs

Seit dem Jahr 2018 organisiert das Regionskontor & Infocenter das jährliche Treffen der Jobcenterchefs. In diesem Forum werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Aktivitäten abgestimmt. Besonderer Schwerpunkt war ein Workshop im Rahmen des Projekts ESPON CPS, der im Juni durchgeführt wurde.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz veranstaltete im Jahr 2018 zwei Seminare, an denen Vertreter der Region Sønderjylland-Schleswig teilnahmen. Das Herbsttreffen wurde durch die Region Sønderjylland-Schleswig organisiert und in Breklum durchgeführt. Aktuelle Fälle und Rechtsfragen konnten gemeinsam mit den Kollegen geklärt werden. Die informelle und direkte fachliche Arbeit bedeutet für die Region Sønderjylland-Schleswig einen unschätzbaren fachlichen Mehrwert, der den Arbeitnehmern der Region zu Gute kommt.

Kultur, Sprache, Jugend, Sport

Die Arbeit der Kulturabteilung der Region Sønderjylland-Schleswig umfasste 2018 die Durchführung der Aktivitäten des Projektes KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig sowie der Basiskulturarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020 beinhaltet die Handlungsfelder „Talententwicklung und Begabtenförderung“ und „Kultur grenzenlos“. In diesen beiden Handlungsfeldern wurden vier Projekte bewilligt: folkBALTICA Ensemble, Deutsch-Dänischer Musikschultag, Jugend2020 und Singen ohne Grenzen.

folkBALTICA Ensemble

Das Ensemble hatte 2018 ca. 44 Mitglieder, wobei die Anzahl immer leicht schwankt. Das Ensemble trat 2018 u. a. beim folkBALTICA Festival und vor 3.000 Schülern beim Tønder Festival auf.

Deutsch-Dänischer Musikschultag

Am 9. Juni fand der Deutsch-Dänische Musikschultag in Husum statt. Der Tag verlief ganz nach Plan und zur Zufriedenheit der Musikschulen.

Jugendprojekt zu 2020

Jugend2020 ist der Beitrag der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig zur Würdigung der Grenzziehung vor 100 Jahren im Jahre 2020.

Der Budgetrahmen beträgt insgesamt 241.600 EUR / 1,8 Mio. DKK.

Das Projekt Jugend2020 besteht aus verschiedenen Teilprojekten, die alle dazu beitragen sollen, das Interesse an den historischen Ereignissen 1920 aber insbesondere auch an der Gegenwart und der Zukunft des Grenzgebietes zu fördern.

Teilprojekt Tanz

Im Rahmen des Teilprojektes „Tanz“ wurde 2018 unter der Leitung von Stela Korljan die Vorstellung „Ohne Grenzen – #Sønderjylland Suite“ geplant und durchgeführt. Das Stück wurde am 12.10. in der Jugendkirche Flensburg und am 13.10. im Theater von Sønderborg aufgeführt. Das Tanzensemble bestand in diesem Jahr aus ca. 30 Schülern unterschiedlicher Schulen aus Flensburg, Nydamskolen und Gråsten Skole sowie Tønder Kulturskole, zwei professionellen Solisten des Staatsballetts Berlin sowie der Sopranistin Frøya Gildberg. 2019 wird an einer Erweiterung des Ensembles um neue Tänzer und Kooperationen mit weiteren Schulen gearbeitet.

Teilprojekt Film

Es wurde ein Konzept entwickelt, das die Klassenstufen 7 – 10 an dänischen Schulen sowie Schüler aus Nachschulen und weiterführenden Schulen gleichermaßen berücksichtigt. In dreitägigen Camps werden die Teilnehmer

Themen wie Demokratie, Grenzziehung und Mitbestimmung in Kurzfilme umsetzen, die geprüft und bewertet werden. Im Zuge der weiteren Maßnahmen des Jugendprojektes ist ein kleines Filmfestival geplant.

Teilprojekt Kunst

Eine Gruppe Jugendlicher mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund hat sich im Atelier von Dany Heck mit dem Thema „Grenze“ und dessen Bedeutung für ihren Alltag auseinandergesetzt. Von diesen Gesprächen inspiriert haben die Jugendlichen Kostüme und Accessoires angefertigt, mit denen sie während des Schulkonzerts beim Tønder Festival als lebendige Statuen auftraten. Durch ihren aufsehenerregenden Auftritt konnten sie gleichzeitig das Jugendprojekt bekannter machen.

Teilprojekt Festivals

Es wurden Kontakte zwischen dem Tønder Festival und dem Skandaløs Festival hergestellt, um gemeinsame Aktivitäten für die Ehrenamtlerteams der Festivals und weitere Kooperationsmöglichkeiten zu planen. Die ersten Maßnahmen werden 2019 umgesetzt.

Inspirationstag Lehrkräfte 2019

Im Rahmen des Jugendprojektes wurde 2018 auch an der Vorbereitung eines Inspirationstags für Lehrkräfte am 28. März 2019 gearbeitet, bei dem Lehrkräften und Lehramtsstudierenden von beiden Seiten der Grenze Unterrichtsmaterialien und Lernangebote präsentiert werden, mit denen sie im Unterricht in das Thema 2020 einführen können.

Singen ohne Grenzen

Das Gesangsprojekt der Kulturvereinbarung legt den Schwerpunkt auf Gesang als sprachliche und kulturelle Ausdrucksform in einer grenzregionalen Perspektive. Ziel ist es, die Freude am Singen in der gesamten deutsch-dänischen Grenzregion zu stärken und gleichzeitig zur Entwicklung der sprachlichen und kulturellen Ausdrucksformen von Kindern aus Kindergarten und Schulen beizutragen. Darüber hinaus soll das Projekt die gemeinsame Identität in der deutsch-dänischen Region sichtbar machen, das Vorhaben soll verschiedene Bevölkerungsgruppen für Kultur interessieren sowie das regionale kulturelle Erbe beleuchten. Sprachlich beschäftigt sich das Projekt primär mit den Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch, wobei auch die anderen Sprachen in der Region einbezogen werden. Das Projektbudget beträgt 190.000 EUR / 1,4 Mio. DKK.

Im 1. Halbjahr 2018 wurden die vier Singverläufe vorbereitet, die bis Ende 2020 durchgeführt werden. Die Lenkungsgruppe des Projektes besteht aus Vertretern des Landesmusikrats, der deutschen und dänischen Musikschulen, der „Sangcentre“ in Sønderjylland, des Kulturbüros Flensburg, des ADS Grenzfriedensbunds, des Schul- und Kita-Bereichs sowie der Minderheiten.

Die Auftaktveranstaltung des Projektes, der Inspirationstag „Sing mit Kindern in mehreren Sprachen“ erhielt positive Rückmeldungen von den Teilnehmern. An der Veranstaltung am 26. September 2018 nahmen 85 Personen teil.

Ende 2018 lagen 36 Anmeldungen zu den Singverläufen vor, von denen 33 Einrichtungen den Wunsch äußerten, an den ersten Singverläufen des Projektes im Frühjahr 2019 teilzunehmen. Kapazitätsbedingt können aber leider nur 26 Einrichtungen im Frühjahr 2019 anfangen, die übrigen Teilnehmer können dann im Herbst 2019 loslegen. Allen teilnehmenden Einrichtungen wird eine Partnereinrichtung zugeteilt, mit der sie sich im Singverlauf treffen.

Die vier Verläufe folgen jeweils dem gleichen Konzept:

- Seminartag/Netzwerktreffen für Musikpädagogen
- Workshops für teilnehmende Lehrkräfte und Erzieher
- Die Musikpädagogen arbeiten mit Kindern und Erwachsenen in den jeweiligen Einrichtungen
- Deutsch-dänisches Partnertreffen
- Abschlussveranstaltung für alle am Verlauf teilnehmenden Einrichtungen

Das Sekretariat kooperiert mit Det Sønderjyske Sangcenter, Aabenraa Musikskole, Tønder Kulturskole, Musikschule Flensburg, Kreismusikschule Nordfriesland und Kreismusikschule Schleswig-Flensburg bezüglich der Organisation der Besuche der Gesangs-/Musikpädagogen in den teilnehmenden Kindergärten und Schulen. Jede Organisation soll einen Musikpädagogen benennen, der die Einrichtungen im jeweiligen Lokalgebiet besucht.

Das Projekt hat inzwischen ein Erkennungslied (Singen ohne Grenzen – Syngen uden grænser von Anke Rosbach), das in das deutsch-dänische Liederheft einfließen wird, welches Anfang 2019 veröffentlicht wird.

Singcafés

Als besondere Initiative im Rahmen des Gesangsprojektes finden auch Singcafés für Erwachsene statt. Am 28. November fand das erste Singcafé in Rinkeby statt. Erik und Kirsten Rettig hatten Lieder ausgewählt, die es in beiden Sprachen gibt. Außerdem hatten sie mit großem Aufwand eine Reihe von Texten aus dem Dänischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzt, um so das Repertoire zu erweitern. Das Ehepaar führte durch das Programm des Abends und begleitete die Lieder musikalisch.

Die 52 Teilnehmer des Abends waren vom Singcafé begeistert, und brachten dies sowohl bei der Veranstaltung selbst und auch danach zum Ausdruck. Eine weitere Veranstaltung im Laufe des Frühjahrs/Sommers 2019 ist in Planung.

Leuchtturmprojekte

Alle Partner haben Aktivitäten im Rahmen ihrer jeweiligen Leuchtturmprojekte geplant oder durchgeführt: die Stadt Flensburg mit folkBALTICA, der Kreis Schleswig-Flensburg mit Sønderjylland-Schleswig Pops und der Kreis Nordfriesland hat Workshops zur KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing entwickelt, die 2019 durchgeführt werden. Auf dänischer Seite hat die Kommune Haderslev einen Kurs für talentierte Jugendliche im Bereich Theater angeboten, das Tønder Festival hat einen Folkmusik- und einen Botschafterverlauf durchgeführt, die Kommune Sønderborg hat mit der Konzerteerzählung „Intet nyt fra Ingemandsland“ an das Ende des Ersten Weltkrieges erinnert, während die Kommune Aabenraa Aktivitäten zum Frøslevlejr entwickelt hat.

KursKultur

Mit einem Budget von rund 4.402.684 Euro ist KursKultur das bisher größte Kulturprojekt der Region Sønderjylland-Schleswig. Das Projekt besteht aus sieben Arbeitspaketen, wovon die beiden ersten „Projektmanagement“ bzw. „Öffentlichkeitsarbeit“ für alle Interreg-Projekte obligatorisch sind.

KursKultur-Förderpools

Ziel:

Die Förderpools sollen die Begegnung der Bürger über die Grenze hinweg fördern und zum Erfahrungsaustausch sowie zur Entwicklung neuer Kulturangebote beitragen.

Kultur- und Netzwerkpool und Sportpool

Der Kultur- und Netzwerkpool ist der größte Pool im Projekt „KursKultur“. Durch den Pool können Projekte aus den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend und Freizeit mit jährlich rund 240.000 Euro gefördert werden. Es werden sowohl einjährige als auch mehrjährige Projekte gefördert. Dass das Projekt grenzüberschreitend ist und in aktiver Zusammenarbeit zwischen einem deutschen und einem dänischen Partner durchgeführt wird, sind die beiden wichtigsten Kriterien für eine Förderung.

In den Jahren 2016 – 2018 wurden grenzüberschreitende Sportprojekte jährlich mit rund 31.200 Euro gefördert.

2018 wurden 19 Projektanträge beim Sekretariat eingereicht, die die formalen Kriterien erfüllten und in Fachgruppen und im Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig behandelt werden konnten. 13 Kultur- und vier Sportprojekte wurden bewilligt. Nachfolgend mussten die Projektträger zweier Sportprojekte und einem Kulturprojekt wegen fehlender Anmeldungen auf die Durchführung ihrer Projekte verzichten. Stand des Kultur- und Netzwerkpools zum 31.12.2018: es wurden 60 Kulturprojekte und vier Sportprojekte bewilligt.

Folgende Projekte wurden 2018 bewilligt:

#ELEMENTE – WASSER – LUFT – ERDE – FEUER

Ein grenzüberschreitendes Tanztheaterprojekt zum Thema „Nachhaltigkeit“, dargestellt durch die Bausteine des Lebens

Die Projektpartner haben ein Projekt initiiert, das das Interesse der Schüler zum Thema Klimaveränderung wecken soll. Schüler einer dänischen und deutschen 7. Klasse treffen sich zwischen Frühjahr und Herbst 2018 mehrmals. Gemeinsam mit zwei Künstlern werden sie sich mit den Bausteinen des menschlichen Lebens beschäftigen.

Das Projekt besteht aus mehreren Phasen:

1. Zwei eintägige Workshops im Naturcenter Tønninggård (jeweils ein Workshop im Frühjahr und Herbst)
2. Gemeinsame Aktivitäten mit zwei Künstlern (Projektwoche im Frühjahr und Herbst jeweils vier Tage)
3. Am Ende der Projektwochen steht eine Präsentation der Schüler unter Leitung der professionellen Künstler auf dem Programm.

Projektpartner: Emil-Nolde-Schule Neukirchen, Gråsten Skole

Bewilligung: 26.032 Euro

BAUER 2.0 – ZUKUNFTSBILD JUNGER LANDWIRTE

Schüler der grundlegenden Ausbildung an der Landbrugsskole in Gråsten werden durch das Projekt ein besseres Verständnis für die landwirtschaftlichen Traditionen bekommen und sich über ihre Berufswahl und die Zukunft der Landwirtschaft Gedanken machen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit zwischen der Landbrugsskole in Gråsten, dem Landschaftsmuseum Angeln in Unewatt und vier Künstlern der Region durchgeführt.

Das Projekt besteht aus vier Teilbereichen:

1. Erstes Treffen an der Landbrugsskolen Gråsten. Die Schüler, Künstler und Vertreter des Museums werden sich mit dem Thema „Wie werde ich Landwirt“ beschäftigen.
2. Besuch des Museums in Unewatt. Die Schüler erhalten Einblick in die traditionelle Herstellung von Lebensmitteln. Workshop für Schüler und Künstler.
3. Tag der offenen Tür in Gråsten am 16.9.2018. Präsentationen der Schüler. Eröffnung der Ausstellung in Unewatt. Einladung an Berufsschulen in Schleswig-Holstein und der Fachschule für Landwirtschaft in Bredstedt. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen den Schülern und den Künstlern.

Projektpartner: Landbrugsskole Gråsten, Landschaftsmuseum Angeln

Bewilligung: 25.797 Euro

DIE RECHTE DER KINDER

Das Projekt hat zum Ziel, Kinder über ihre grundlegenden Rechte zu informieren. Die älteren Schüler werden über die Situation von Kindern sprechen, Unterschiede und Ähnlichkeiten in Dänemark, Deutschland und dem gesamten Norden herausarbeiten.

Die Theaterpädagogin und Schauspielerin Helena Berglund wird die Schüler anleiten. Sie hat ein Konzept entwickelt, bei dem sich die Schüler durch Bewegung und kreativen Sprachgebrauch neues Wissen aneignen.

Zielgruppe: Schüler der 4.-6. Klasse. Es werden zehn Klassen an dem Verlauf teilnehmen. Die Schüler der dänischen Minderheitenschulen werden mit Schülern der deutschen Minderheitenschulen an zweitägigen Workshops zusammen arbeiten. Insgesamt werden fünf Workshops im Herbst 2018 mit folgendem Verlauf angeboten:

1. Einführung in den teilnehmenden Klassen
2. Austausch per Brief und E-Mail
3. Workshop

Nach dem Workshop präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse vor den anderen Schülern.

Projektpartner: Deutscher Schul- und Sprachverein Nordschleswig, Nordisk Informationskontor i Sønderjylland/Sydslesvig, Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.

Bewilligung: 15.400 Euro

DOSB SPORTABZEICHEN-TOUR 2018 IN ST. PETER-ORDING

In Deutschland gibt es jährlich die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu machen. Im Jahr 2018 sind zehn deutsche Städte ausgewählt, die bei der „Sportabzeichen-Tour“ mitmachen. Eine Breiten-sportveranstaltung, bei der man verschiedene Sportzweige ausprobieren kann und dann auch das „Sportabzeichen“ machen kann. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Strand von St. Peter-Ording im Kreis Nordfriesland statt. Die Umgebung bietet viele Möglichkeiten – Aktivitäten sind im und am Wasser möglich. Die Teilnehmer bekommen gleichzeitig auch einen

Einblick in den Naturschutz, da das Wattenmeer Teil des Unesco Welterbes ist. Die lokalen Sportvereine wollen mit der Veranstaltung die gute Zusammenarbeit mit dänischen Sportvereinen und die Nähe zur Grenze demonstrieren. Es ist geplant, dass jeweils 250 Schüler von beiden Seiten der Grenze am 1. Juni 2018 gemeinsam in St. Peter Ording teilnehmen. Die Schüler werden gemeinsam in Bussen zum Veranstaltungsort gefahren, um sich unterwegs schon kennenlernen zu können. Alle Schüler erhalten die gleichen T-Shirts, um ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen. Schüler der beiden Minderheiten werden auch zur Veranstaltung eingeladen. In St. Peter Ording können die Schüler an verschiedenen Stationen Sportarten und Aktivitäten ausprobieren und sich austauschen. Das Programm endet um 13.30 Uhr. Danach werden die teilnehmenden Schüler wieder zurück zu den jeweiligen Schulen gefahren.

Zeitraum: Juni 2018

Projektpartner: Danmarks Idrætsforbund, Dansk Skoleidræt (Forening), Kreissportverband Nordfriesland e.V.

Bewilligung: 12.500 Euro

FLensburg AHØJ

Grenzüberschreitende Kulturgeschichte erlebbar machen

Das Projekt „Flensburg Ahøj“ plant ein grenzüberschreitendes Kulturfest am Hafen von Flensburg. Das Kulturfest soll sich fest etablieren und zukünftig alle zwei Jahre stattfinden. 2018 liegt der Fokus auf der gemeinsamen deutsch-dänischen Kulturgeschichte und Initiativen wie Ringreiten mit Fahrrädern, deutsch-dänischer Musik und StandUp, historischen Kulissen, Präsentation der Meilensteine des Grenzlandes, Märchenerzählungen, historischen Schiffen und Nachbauten wie z. B. dem Nydamboot. Lichtinstallationen sollen dazu beitragen, das Kulturfest zu einem attraktiven Ereignis zu machen und das Interesse von Bürgern und Touristen zu wecken. Beide Minderheiten beteiligen sich mit verschiedenen Aktivitäten, die das Interesse für die deutsche und dänische Sprache und Kultur fördern sollen.

Projektpartner: Destination Sønderjylland, Tourismusagentur Flensburger Förde

Bewilligung: 20.000 Euro

GRENZENLOSES MUSICAL

Die Projektpartner wollen das Interesse der Kinder und Jugendlichen zum Thema Film und Theater fördern und ein Musical auf die Beine stellen. Im Rahmen eines Sommercamps werden bei verschiedenen Workshops in Sønderborg, Lübeck und Flensburg rund 30 Kinder und Jugendliche Ideen entwickeln und gemeinsam mit dem Regisseur, Choreografen, Musiklehrern und Bühnentechnikern ein Musical gestalten. Digitale Techniken werden auch zum Einsatz kommen, um die Wirkung des Musicals noch zu verstärken. Das fertige Produkt wird den anderen Schülern präsentiert.

Projektpartner: Sønderborg Musikskole, Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Bewilligung: 40.268 Euro

KINDER-SEGELTOUR 2018 SØNDERBORG/FLensburg

Die beiden Projektpartner bieten Kindern im Grenzland ein deutsch-dänisches Sommerferienerlebnis. Fünf Tage lang werden die Kinder auf einem alten Schiff unterwegs sein. Dabei lernen sie u.a. welche Aufgaben es an Bord gibt und wie man Essen für eine ganze Mannschaft plant und zubereitet. Die Tour wird zwei Mal angeboten, so dass insgesamt 28 Kinder teilnehmen können. Das Angebot richtet

sich an Kinder zwischen 10 und 13 Jahren. An Bord sind zwei Besatzungsmitglieder und zwei erwachsene Begleitpersonen. Schulen und Freizeiteinrichtungen werden auf das Angebot aufmerksam machen.

Projektpartner: Sønderborg Ungdomsskole, Flensburger Jugendring

Bewilligung: 10.870 Euro

LÆCKER!

Esskultur als interkulturelle Brücke im Wandel der Zeit

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „Esskultur“ und mit den Erinnerungen und Traditionen, die mit Mahlzeiten verbunden werden. Bewohner des Pflegeheims in Rønshoved treffen auf Schüler der vierten Klasse der Grundschule Kulturschule Glücksburg.

Das Projekt besteht aus folgenden Phasen:

1. Die Regisseurin Ulla Kronenberger interviewt Bewohner des Pflegeheims, um mehr über deren Erinnerungen an Geschmackserlebnisse zu erfahren. Die Erinnerungen werden in Form von kurzen Reportagen über die dänische Esskultur nacherzählt.
2. Gemeinsam mit der Theaterpädagogin Elisa Priester arbeiten die Schüler mit den Themen „Ernährungsgewohnheiten, Geschmack und Traditionen“ und setzen die Themen in kurze Sequenzen um, die u.a. Ideen zu neuen Essritualen beinhalten.
3. Die Pflegeheim-Bewohner und die Schüler treffen sich beim „Sønderjysk Kaffebord“. Die erarbeiteten Sequenzen werden vorgeführt. Die Pflegeheimbewohner berichten von ihren Erfahrungen.
4. Ein weiteres Treffen zum Thema „Traditionen“ findet um die Weihnachtszeit statt.

Am Ende des Projektes findet ein gemeinsames Fest statt, bei dem auch die Familien der Schüler und Bewohner des Pflegeheims eingeladen werden. Beim Fest wird es unerwartete Geschmackserlebnisse geben. Ein Koch wird das Projekt begleiten und das Essen für die drei gemeinsamen Treffen vorbereiten.

Projektpartner: Rønshave plejecenter Padborg, Grundschule Kulturschule Glücksburg

Bewilligung: 9.807 Euro

INTRO/AUFTAKTVERANSTALTUNG: DÄNISCH-DEUTSCHES SPORTCAMP 2020/2021

DGI Sønderjylland und der KSV Schleswig-Flensburg planen für den Sommer 2020 ein grenzüberschreitendes Sportcamp für Kinder und Jugendliche. Als Vorbereitung hierauf soll Anfang 2019 ein Workshop für Trainer, Instruktoren, Organisatoren und Betreuer stattfinden. Dabei geht es sowohl um die Planung der Inhalte als auch die sportpädagogische und sprachliche Kompetenzentwicklung aller Beteiligten.

Zeitraum: Februar 2019

Projektpartner: DGI Sønderjylland, KSV Schleswig- Flensburg

Bewilligung: 1.150 Euro

IRGENDWIE ... GLEICH

Deutsch-dänische Tagung zur Erprobung sozialer inklusiver Interaktionen durch ästhetische Praxen

Inhalt des Projektes ist eine zweitägige praxisorientierte Tagung zum Thema Inklusion. Zentral sind dabei sowohl der fachliche Austausch als auch der Transfer von Praxiserfahrung und Wissen. Die in Dänemark und Deutschland

unterschiedlichen Ansätze und Erfahrungen sollen zum Perspektivwechsel anregen. Gleichzeitig sollen zukünftige grenzüberschreitende Forschungs- und Praxisprojekte im Feld der kulturellen Bildung angeregt werden.

Geplant sind neben Vorträgen, Diskussionen und kulturellem Rahmenprogramm Workshops, die von Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam geleitet werden. In den Workshops geht es darum, die Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Gestaltung zu erproben.

Fachtagung: 25. und 26. Oktober 2018 an der EUF

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Behinderung mit Interesse für den Bereich Kulturelle Bildung (z.B. Kulturvermittler, Lehrer, Pädagogen, Studierende)

Projektpartner: Europa-Universität Flensburg; Institut für Ästhetisch Kulturelle Bildung UC Syd, Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste GmbH

Bewilligung: 6.443 EURO

KUNST FÜR ALLE

Deutsch-dänisches Kunstprojekt für sozial schwache Kinder und Familien

Kunst für alle ist ein Kunstprojekt, das darauf abzielt, sozial schwache Familien mit Hilfe kreativer Workshops zu aktivieren. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung der Kreativität und die Stärkung des Zusammenhalts und des Selbstwertgefühls in den Familien.

Unter Leitung professioneller Künstler sollen sich Familien auf beiden Seiten der Grenze mit Zeichnen, grafischen Ausdrucksformen, Farblehre und Bildkomposition beschäftigen. Es sollen je drei einleitende Workshops sowohl in Sønderborg als auch Flensburg sowie zwei gemeinsame Workshops durchgeführt werden.

Abschließend wird es zwei Vernissagen geben. Es ist geplant, zwei große Gemeinschaftswerke zu schaffen, die nach Abschluss des Projektes einen festen Platz in Sønderborg und Flensburg erhalten.

Zeitraum: Oktober-Dezember 2018

Projektpartner: Frelsens Hær Sønderborg, Kultur, Event, Idræt og Fritid / Sønderborg Kommune, Kulturbüro der Stadt Flensburg, Weitere:

Integrationscenter Sønderborg

Bewilligung: 14.600 EURO

ÜBER DIE GRENZE

Workshops und Kurzfilme

Über die Grenze ist ein Filmprojekt für junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren. Ziel ist es, eine kreative Arbeitsgemeinschaft für Nachwuchs-Filmschaffende zu bilden. Die Teilnehmer sollen selbst den Rahmen und den Inhalt für ihr Projekt erschaffen (Bottom-up-Prinzip), werden aber laufend durch Fachleute unterstützt, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Laufe des Projektes soll eine Reihe von Workshops durchgeführt werden und alle Projektphasen werden durch entsprechende Marketingmaßnahmen begleitet. Der fertige Film bzw. die Filme sollen bei verschiedenen Kurzfilmfestivals im In- und Ausland eingereicht werden.

Zeitraum: Juni 2018 – Februar 2019

Projektpartner: WERK, Flensburger Kurzfilmtage

Bewilligung: 15.000 EURO

WAR AND REVOLUTION

The danish-german borderregion after World War I

Internationale, interdisziplinäre SummerUniversity zur Volksabstimmung und Grenzverschiebung des Jahres 1920. Geplant sind insgesamt drei Workshops (2018-2020) mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Der Antrag bezieht sich auf die erste Veranstaltung in 2018 mit dem Thema Krieg und Revolution.

In dem Workshop sollen deutsche und dänische Nachwuchswissenschaftler Themen zu Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur der Grenzregion erarbeiten.

Vorgesehen sind Vorträge von Experten, Gruppenarbeit, eine Exkursion ins Frøslev-Lager und die abschließende Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse.

Der Workshop stellt eine Erweiterung des Lehrangebots der Universitäten dar und möchte einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung und Kommunikation in einem europäischen Grenzraum leisten.

Zeitraum: 19.-25. August 2018

Projektpartner: Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig e.V., Center for Grænseregionsforskning (SDU Sønderborg), Archiv / Historische Forschungsstelle – Bund Deutscher Nordschleswiger

Syddansk Universitet (Institut for Historie, Odense), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Historisches Seminar, Abt. für Regionalgeschichte), Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Sankt Augustin), Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften)

Bewilligung: 8.000 EURO

NORDEN – THE NORDIC ARTS FESTIVAL

Die beiden Projektpartner Haderslev Kommune und Kulturstiftung Kreis Schleswig-Flensburg planen jeweils zehn deutsche und dänische junge Künstler zu einem Workshop in Haderslev und in Schleswig einzuladen. Die Ergebnisse der Workshops werden bei dem groß angelegten Festival "Norden" in Schleswig und bei dem Festival "Trekant" in Haderslev gezeigt.

Das Festival "Norden" setzt den Fokus auf nordische Kunst und Kultur. Das Projekt ist der erste Teil eines dreijährigen Projektes, bei dem die Zusammenarbeit der zwei Partner und der beiden Festivals weiter ausgebaut werden soll.

Projektpartner: Haderslev Kommune, Kulturstiftung Kreis Schleswig-Flensburg

Bewilligung: 25.000 Euro

Transportpool

Schulen, Kindertagesstätten und Vereine für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren können Mittel aus dem Transportpool beantragen. Transport, Honorare, Eintrittsgelder und Übernachtungskosten sind förderfähig. Ein deutscher und ein dänischer Partner müssen gemeinsam einen Antrag stellen und das Projekt muss grenzüberschreitend sein.

Die Förderung von insgesamt 147 Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen wurde bewilligt. Aus einem Pool von DKK 1.785.000/EUR 239.597 beträgt die Gesamtfördersumme DKK 959.218,84/EUR 128.543,65.

6.654 Kinder und Jugendliche und 581 begleitende Erwachsene haben an den Begegnungen teilgenommen. 2018 wurden 64 Anträge durch den Transportpool bewilligt.

Projektberatung

2018 wurden 30 dokumentierte Projektberatungen durchgeführt. Dazu kommen noch die laufende Beratung der bewilligten Projekte und Gespräche mit interessierten Projektakteuren.

Ferner wurden Vorträge zu den Fördermöglichkeiten in größeren Versammlungen gehalten.

Förderung der Nachbarsprachen und der Minderheiten- und Regionalsprachen

Ziel:

Das Arbeitspaket soll Initiativen unterstützen, die die Motivation der Bürger fördern, die Nachbarsprache zu erlernen und sich für Minderheiten- und Regionalsprachen zu interessieren, Gleichzeitig soll das Arbeitspaket Wissen über erfolgreiche Nachbarsprachenprojekte und Unterrichtsverläufe vermitteln.

Aktivitäten:

Die fachliche Lenkungsgruppe für Sprachprojekte unter KursKultur konnte dank der zugestimmten Budgetverschiebung, bei der dem Sprachpool weitere DKK 600.000 / EUR 80.536,91 zugeführt wurden, 2018 folgende Projekte genehmigen:

- Neue dänische Didaktik: Ein Didaktikhandbuch einschl. beispielhafter Unterrichtsverläufe und ein Kurs für Lehrkräfte für das Fach Dänisch in Schleswig-Holstein
- Sprachliche Vielfalt im Kindergarten: Ein Verlauf zum Aktionslernen und Entwicklung eines Methodenkoffers für Kindergärten der Minderheiten
- Mit Deutsch kommt man weiter: Materialien für den Unterricht in deutscher Geschäftskommunikation auf Gymnasialebene
- Dänische Aussprache: Netzbasierte Handreichung für Lehrkräfte und Schüler zur dänischen Aussprache

Der Fachgruppe war wichtig, dass die Projekte generell die produktiven Sprachkompetenzen und die Möglichkeiten der Lehrkräfte/Erzieher fördern, einen differenzierten Unterricht anzubieten.

2018 sind folgende Materialien erschienen:

- Heraus mit der Sprache – Sprechlotse für deutsch-dänische Schülerbegegnungen
- Erik und die Wikinger – ein interdisziplinärer Unterrichtsverlauf für die Fächer Deutsch und Geschichte (wurde 2018 von 12 Klassen erprobt).
- Grenzland – zwei Länder – ein Arbeitsmarkt

Darüber hinaus wurde eine zweisprachige Nachbarsprachenpublikation veröffentlicht.

Die Nachfrage nach den Materialien, die durch die Mittel des Sprachpools entwickelt wurden, war überwältigend.

Am 3. Mai 2018 wurde eine gut besuchte Nachbarsprachenkonferenz durchgeführt, die als Teil des Prozesses zur Entwicklung einer Nachbarsprachenstrategie stattfand.

Kulturstrategie

Ziel:

Eines der Arbeitspakete von KursKultur trägt den Titel „Kulturstrategie“. Es soll eine 10-jährige Kulturstrategie entwickelt werden, die im ersten Teilabschnitt zu einer neuen Kulturvereinbarung 2017 - 2020 geführt hat und im zweiten Teilabschnitt den Blick bis 2025 richten soll.

Aktivitäten

Politisches Visionsseminar und Erarbeitung des Interreg-Antrags KursKultur 2.0

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig führte am 23. - 24.02.2018 ein Visionsseminar durch, bei dem erörtert wurde, wie die Zusammenarbeit im Kulturbereich in der Region Sønderjylland-Schleswig und übergreifend in der Interreg-Programmregion in den kommenden Jahren gestaltet werden sollte.

Die Ergebnisse des Visionsseminars bildeten im Frühjahr 2018 die Grundlage für die Erarbeitung eines neuen Interreg-Antrags zusammen mit den Projektträgern von kultKIT und Nordmus sowie Bildungseinrichtungen und einer Reihe von Netzwerkpartnern.

Kulturakademie

Ziel:

Im Arbeitspaket „Kulturakademie“ soll untersucht und vermittelt werden, wie Lehrkräfte und andere Kulturvermittler die deutsch-dänische Geschichte und Kultur sowie die Begegnung zwischen deutschen und dänischen Schülern in den Unterricht integrieren können.

Aktivitäten

Am Arbeitspaket nehmen 18 Museen teil, und in der Erprobungsphase besuchen vier deutsche und vier dänische Schulklassen jedes Museum. Die Kooperation erfolgt paarweise.

Im 1. Halbjahr 2018 wurden Besuche in folgenden Museen durchgeführt: Kulturhistorie Tønder & Museumsberg Flensburg, Kulturhistorie Aabenraa & Schifffahrtsmuseum Flensburg, Gram Lergrav & Naturkundemuseum Niebüll, Cathrinesminde & Naturwissenschaftliches Museum Flensburg. Im Herbst 2018 wurden die vier letzten geplanten Besuche in der Gedenkstätte Husum-Schwesing und im Frøslevlej durchgeföhrt. Vier deutsche bzw. vier dänische Schulklassen besuchten alle Museen mit ihrer jeweiligen Partnerklasse.

Bei allen Museumsverläufen wird nach dem gleichen Konzept gearbeitet:

Die Museen legen sich auf ein gemeinsames Thema fest und entwickeln gemeinsam einen ersten Entwurf für das Material für die Schulen. Danach findet ein Seminar für Lehrkräfte statt, bei dem sie sich mit den Museumsvermittlern treffen und in das Thema und den Verlauf eingeföhrt werden. Danach finden die beiden Museumsbesuche und ein Evaluationstreffen zwischen den Museumvermittlern und den Lehrkräften statt. Abschließend wird ein Themenheft mit Hintergrundinfos zu den jeweiligen Themen und Museen sowie mit Aufgaben für die Schüler erstellt.

Themenhefte

Im Laufe des Jahres wurden folgende Themenhefte fertiggestellt:

- „Grenze“, Danevirke Museum und Historiecenter Dybbøl
- SEHEN! HÖREN! ZEICHNEN!, Richard Haizmann Museum & Ribe Kunstmuseum
- Was ist aus der Eiszeit geworden?, Eiszeithaus Flensburg und Cathrinesminde Teglværk
- Forschen am Objekt. Eine Zeitreise von 1400 bis 2018, Museum Sønderjylland Kulturhistorie Tønder und Museumsberg Flensburg.

Probeexemplare gingen an alle Schulen in der Region Sønderjylland-Schleswig, an mehrere Schulen und Bildungseinrichtungen außerhalb der Region Sønderjylland-Schleswig, und das Material wurde in vielen Zusammenhängen vorgestellt, wonach interessierte Lehrkräfte Klassensätze bestellen konnten.

Die Nachfrage nach Materialien und der mit der Weitervermittlung der Materialien verbundene Arbeitsdruck wurden unterschätzt. Für die Museen und die beteiligten Mitarbeiter im Sekretariat war es dennoch ein positives Erlebnis, dass die Materialien so gut angenommen wurden.

Kulturakademie-Homepage

www.kulturakademi.de ist eine grenzüberschreitende Lernplattform für Schulen und Kindertageseinrichtungen mit Unterrichtsangeboten und Materialien zur Kultur und Sprache in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Kooperation zwischen Schulen und Museen im deutsch-dänischen Grenzgebiet bildet dabei ein Schwerpunkt. Auf der Homepage werden deshalb die Lernangebote der meisten Museen in der Grenzregion dargestellt.

Auf der Homepage wurden ferner Materialien zur Unterstützung des Unterrichts in den Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch zusammengestellt. Im gesamten Jahr 2018 wurde an der Erweiterung der Angebote auf der Homepage gearbeitet, die zusätzlich alle angebotenen Materialien sowie Infos zu den Fördermöglichkeiten für die Altersgruppe 0 - 26 Jahre bereithält.

Forschung

Die deutsch-dänischen Schülerbegegnungen bei den Museumsverläufen im Arbeitspaket „Kulturakademie“ werden durch die Doktorandin Katrine Fleckner Gravholt begleitet. Da sie aber im Mutterschutz war, wurden die meisten Beobachtungen 2018 durch Birgitte Boelt vom VUC SYD vorgenommen. Katrine Gravholt Fleckner kehrte im Oktober aus dem Mutterschutz zurück und arbeitet derzeit daran, auf der Grundlage der vielen während der 36 Schülerbegegnungen gemachten Beobachtungen Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Forschungsergebnisse werden auf der Abschlusskonferenz für das Arbeitspaket am 29.04.2019 vorgestellt.

Kommunikation und Marketing

Sowohl in der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig als auch im Projekt KursKultur stehen Mittel und Personal bereit, um die bewilligten Projekte und die Region Sønderjylland-Schleswig als gemeinsame Kulturregion zu vermarkten und

darauf aufmerksam zu machen, was in der Region passiert, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene.

Aktivitäten

Pressearbeit

Es wurden 10 zweisprachige Pressemitteilungen zu folgenden Themen herausgegeben: Erzählworkshops für Guides und Museumspersonal, bewilligte Projekte, Kultur- und Netzwerktreffen, Nachbarsprachenkonferenz, Inklusionskonferenz, Inspirationstag zum Singen in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule sowie das Arbeitspaket „Kulturakademie“. Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig, KursKultur oder durch KursKultur geförderte Projekte wurden 2018 insgesamt 218-mal in der Presse erwähnt. TV Syd und auch der NDR zeigten Berichte über die Museumskooperation zwischen der KZ Gedenkstätte Husum-Schwesing und dem Frøslevlejr.

Das Sekretariat versucht verstärkt, Aktuelles über die Kommunikationskanäle zu vermitteln, die von den Zielgruppen bereits genutzt werden. Es ist somit sehr positiv, dass die Angebote des Projektes u. a. in Facebookforen wie „Tysklærerforeningen for grundskolen“, „Faglig sparring for tysklærere“ und auf www.folkeskolen.dk Erwähnung fanden. Derartige Erwähnungen generieren ein Interesse, das das Sekretariat nicht über herkömmliche Kommunikationskanäle wie Pressemitteilungen und Newsletter erzielen kann.

Soziale Medien und Homepage

Auf der Kulturfokus-Homepage wurden laufend aktuelle Meldungen gepostet. Zum 31.12.2018 hatte die Kulturfokus-Facebookseite 1.077 Follower - 154 mehr als zu Beginn des Jahres. Dies entspricht einem Zuwachs von 16,7 %. Die Kulturfokus-Homepage verzeichnete im 2. Halbjahr 2018 4.308 Besucher und somit eine leichte Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr (4.133 Besucher).

Veranstaltungen

Abgestimmt auf verschiedene Zielgruppen wurden im Laufe des Jahres insgesamt 49 Vorträge über die Aktivitäten im Kulturbereich gehalten.

Das KursKultur-Projekt ist besonders verpflichtet, auch außerhalb der Region Sønderjylland-Schleswig über die Angebote des Projektes zu berichten, weshalb u. a. bei der Kick-off-Konferenz für kultKIT 2.0, der Abschlusskonferenz für Nordmus, der PLC-Konferenz in Odense und der Jahreskonferenz der Deutschlehrer Vorträge gehalten wurden.

Von den vielen Veranstaltungen des Jahres sind folgende besonders erwähnenswert:

- Besonderer Fortbildungstag für Lehrer im Referendariat im Fach Dänisch aus ganz Schleswig-Holstein.
- Kultur- und Netzwerktreffen über Kulturerbe
- Kultur- und Netzwerktreffen über „Kultur für alle“
- Workshop über Kultur und Inklusion
- Kompetenzworkshop über die Durchführung von deutsch-dänischen Projekten
- Nachbarsprachenkonferenz
- Inspirationstag zum Singen in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule

- Deutsch-dänisches Singcafé
- Deutsch-dänische Lehrerkonferenz

Die Mitarbeiter der Kulturabteilung nahmen an diversen Kulturveranstaltungen teil, u. a. am Musikschultag, am Define Festival und folkBALTICA, um die grenzüberschreitende Kulturarbeit vorzustellen und bekannt zu machen.

Newsletter und Publikationen

Es wird ein monatlicher Kultur-Newsletter veröffentlicht. Außerdem werden kulturelle Aktivitäten auch laufend im gewöhnlichen Newsletter des Regionskontors erwähnt. Im Mai, August und Oktober 2018 wurden zusätzliche Newsletter an den Schul- und Kita-Bereich versendet.

Das Kulturfokus-Magazin erschien 2018 im Frühjahr und Herbst.

Neben den verschiedenen Sprachmaterialien und Themenheften wurde auch eine Nachbarsprachenpublikation veröffentlicht.

Nachfolgeprojekt KursKultur „KursKultur 2.0“

Am 12.12.2018 wurden dem Projekt „KursKultur 2.0“ 2,2 Millionen Euro durch den Interreg-Ausschuss bewilligt. An die Bewilligung sind jedoch mehrere Bedingungen geknüpft, die bis zum 15. März 2019 erfüllt werden müssen. Das Projekt hat folgende Hauptziele:

- den regionalen Zusammenhalt durch Fördermittel für zwischenmenschliche Begegnungen und Projekte zu fördern;
- die Voraussetzungen für das Erlernen der Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch zu verbessern und das Interesse daran zu fördern;
- das Wissen der Bürger in der Region über die gemeinsame Kultur und Geschichte in der Region zu verbessern, wobei Kinder und Jugendliche sowie Familien mit Kindern einen besonderen Schwerpunkt darstellen.

Projektpartner sind die Kommunen Aabenraa, Sønderborg, Tønder, Haderslev, die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland, die Stadt Flensburg, UC Syd, Professionshøjskolen Absalon, die Europa-Universität Flensburg und die Kommune Næstved.

Eine Reihe von Netzwerkpartnern soll eine erweiterte Zusammenarbeit in der gesamten Interreg-Programmregion gewährleisten.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbelt-Region bestehen enge fachliche Beziehungen zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes KursKultur

sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und der Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.

NORDMUS

Auch beim Interreg-Projekt NORDMUS (ein grenzübergreifender regionaler Museumsverbund) ist das Projekt KursKultur Netzwerkpartner, und es hat einen regelmäßigen intensiven fachlichen Erfahrungsaustausch gegeben.

Prof. Dr. ABC

Das Prof. Dr. ABC Projekt gibt es weiterhin. 2018 fanden jedoch keine weiteren Aktivitäten statt.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland- Schleswig. Die Mitglieder sind Leiter der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter nimmt die Sekretariatsfunktion wahr. Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum tagte am 29.06.2018 und am 23.11.2018. Dabei wurden aktuelle Themen behandelt, und es gab einen regen Erfahrungsaustausch.

Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Lehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. In den letzten Jahren hatte die Konferenz auch den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) und UC Syd (University College Syddanmark) vorbereitet.

Bei der Lehrerkonferenz 2018 wurde die Frage in den Mittelpunkt gestellt, wie die Nutzung der Nachbarsprache in der Praxis unterstützt werden kann, wenn die Schüler verstärkt sprachtypische Einheiten lernen, die aus mehr als einem Wort bestehen und deren Bestandteile feste Verbindungen eingehen, statt einzelne Wörter. Bei einem weiteren Thema ging es darum, wie Lehrkräfte deutsch-dänische Schülerbegegnungen am besten vorbereiten. In diesem Zusammenhang wurde eine ganz neue von Renate Jacob und Claudia Jans erstellte Sprachhilfe mit Chunks und Übungen für Schüler vorgestellt.

Auch 2018 waren alle Plätze der Konferenz belegt.

Schulsporttag

Am 13. September fand der Schulsporttag im Stadion in Aabenraa statt. Rund 900 Schüler und 150 Lehrkräfte und Helfer hatten viel Freude an Spiel und Spaß bei wunderschönem Spätsommerwetter. Die Schüler von beiden Seiten der Grenze

wurden in gemischte Teams aufgeteilt und konnten ihre Kommunikationsfähigkeiten bei Ballspielen, Fitnessübungen und Spielen auf der Spielwiese austesten. Der 17. Schulsporttag war ein erfolgreicher und fröhlicher Tag, der dazu beigetragen hat, sich als Nachbarn besser kennenzulernen.



Schulsporttag 2018

Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2018 folgende Mitglieder an:

- Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg, Vorsitzende
- Regionsrådsmedlem Preben Jensen, Region Syddanmark, stellv. Vorsitzender
- Kreispräsident Heinz Maurus, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Allan Emiliussen, Haderslev Kommune
- Borgmester Henrik Frandsen, Tønder Kommune
- Landsformand Flemming Meyer, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 16.03.2018, 14.09.2018 und 30.11.2018.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresrechnungs- und Jahresbericht 2017
- Ausschussarbeit
- Regionaltag
- AGEG Jahrestagung 2020
- Modell für eine zentrale Beratungseinrichtung für Grenzpendler
- Haushalt 2019/2020
- Halbjahresrechnungsabschluss und Halbjahresbericht
- Interregprojekt KursKultur 2.0
- Mobilitätsbarrieren
- Neues aus anderen Grenzregionen, von der AGEG und INTERREG

Regionaltag

Zur Förderung des kommunalpolitischen Dialogs über die Grenze hinweg wird seit dem Jahr 2018 eine jährliche Veranstaltung in Form eines Regionaltages durchgeführt. Am 20. März konnte die Region Sønderjylland-Schleswig rund 80 Teilnehmer aus den Partnerverwaltungen begrüßen.

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther ging in einer Rede auf die bereits bestehenden erfolgreichen Initiativen und Plattformen ein.

Europapolitische Entwicklungen, wie die Zukunft von Interreg, die Herausforderungen durch den demografischen Wandel und die Würdigung der Grenzziehung im Jahr 2020 standen im Mittelpunkt der Rede.

In der anschließenden Podiumsdiskussion konnten Simone Lange, Heinz Maurus, Thomas Andresen und Siegfried Matlok ihre Standpunkte darlegen und auf Fragen aus dem Publikum zusammen mit dem Ministerpräsidenten eingehen.



Regionaltag 2018

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2018):

- Rasmus Vaupell Andersen, Haderslev Kommune
- Fatma Aygül, Stadt Flensburg
- Silke Alsen-Lund, Kreis Schleswig-Flensburg
- Kia Sofie Abildstrup, Region Syddanmark
- Andreas Doll, Kreis Nordfriesland
- Jes E. Schwartz-Hansen, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Henning Ravnborg Kristensen, Tønder Kommune
- Sylvia Meggers, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Martin Lorenzen, Südschleswigscher Wählerverband

Die Verwaltungsgruppe tagte am 09.02.2018, 18.05.2018, 24.08.2018 und 09.11.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Jahresrechnungsbericht
- Regionaltag
- Haushalt 2019/2020
- Handlungsplan 2019/2020
- Sitzungsplanung

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2018):

- Jan Voss Hansen und Anne-Mette Dalgaard (Verwaltung), Tønder Kommune, Vorsitzender
- Bodo Neumann-Nee, Dansk mindretal, Stellv. Vorsitzender
- Jon Krøngaard und Lotte Nielsen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Carsten-Friedrich Sørensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Peter Wittenhorst und Nils Wienke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Ejler Schütt und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Edgar Möller und Thomas Russ (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Martin Tretbar-Endres, Land Schleswig-Holstein
- Søren Rasmussen und Thomas Dyhr Vestergaard (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 20.03.2018 und am 13.09.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Wahl eines Vorsitzenden
- Das Projekt „Job over grænsen“
- Organisation des Arbeitsmarktes und der Arbeitsverwaltung in Deutschland
- Interreg: Aktivitäten zur Priorität 3 Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Ausbildung
- Interreg-Projekt Fit4Jobs@WaddenC
- Der Arbeitsmarkt im Grenzland
- Mobilitätsbarrieren

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2018):

- Philip Tietje und Jesper Kjærgaard (Verwaltung), Aabenraa Kommune, Vorsitzender
- Arne Rüstemeier und Fatma Aygül (Verwaltung), Stadt Flensburg, stellv. Vorsitzender
- Bent V. Rønne und Rasmus V. Andersen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Heiko Ebsen und Andreas Doll (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Gerhard Bertelsen und Jes E. Schwartz-Hansen (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Petra Schulze und Silke Alsen-Lund (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Bo Jessen und Ole Bach-Svendsen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Lene Thiemer Hedegaard und Thomas Dyhr Vestergaard (Verwaltung), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 08.02.2018, 13.03.2018, 21.06.2018, 18.09.2018, 20.11.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstellung der Partner mit ihren Aufgabengebieten
- Flughafen Sønderborg
- Wirtschaftsförderung
- Wahl des Vorsitzenden
- Projekt AlsFynBro
- Grenzüberschreitende Studiengänge
- Zukünftige Schwerpunkte in der Ausschussarbeit

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten folgende Mitglieder an(Stand Dezember 2018):

- Ingo Degner, Vorsitzender, Rainer Wittek und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Kjeld Thrane, stellv. Vorsitzender, Maria Damgaard und Gry Vissing Jensen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Andreas Rothgaenger, Daniel Dürkop und Torge Korff (Verwaltung), Stadt Flensburg

- Jesper Kock, Bjørn Allerelli Andersen und Nicolai Dupont Heidemann (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Rene Andersen, Flemming A.Gjelstrup und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Timo Ploog, Andrea Timm-Meves und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Christian Panbo, Lars Kristensen und Lise Lotte Urfe (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sybilla Nitsch, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Sypli Enrum, Region Syddanmark
- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Der Ausschuss tagte am 23.02.2018, 12.06.2018, 19.09.2018 und 20.11.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Interreg-Projekt KursKultur 2.0
- Kulturvereinbarungsprojekte und Leuchtturmprojekte
- Zukunft Kulturvereinbarungen
- Europäisches Kulturerbejahr 2018
- KursKultur- Kulturakademie, Anträge an die Förderpools
- Jahresabschluss 2017
- Wahl eines Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
- Deutsch-dänische Kulturroute
- Grenzüberschreitende Gartenschau
- 100 Jahre Grenzziehung 2020
- Dänisch als Nachbarsprache

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Empfehlungen zu Anträgen an die Förderpools des Interreg-Projektes KursKultur
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Der Kulturfachgruppe gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2018):

- Helle Barsøe, Sønderborg Kommune
- Thomas Frahm, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Mette Nielsen, Tønder Kommune
- Irena Scheicher, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 31.01.2018, 21.03.2018, 08.05.2018, 11.09.2018, 30.10.2018 und 12.12.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig, Kulturvereinbarungsprojekte, Projekte Singen ohne Grenzen und Jugend 2020
- Zukunft der Kulturvereinbarungen
- Kulturerbejahr 2018
- Projekt KursKultur- Anträge an die Förderpools
- Interreg-Projekt KursKultur 2.0
- Finanzen Kulturbereich
- Dänisch als Nachbarsprache

Kontaktfachgruppe

Die Kontaktfachgruppe ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder/Jugend, Schule, Freizeit und Sport zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Kontaktfachgruppe gehörten folgende Mitglieder aus den Bereichen Freizeit, Kinder, Jugend und Schule an (Stand Dezember 2018):

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Jens Juhl, Aabenraa Kommune
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Helle Barsøe und Bjarne Kjær Christensen Sønderborg Kommune
- Mirjam Jessen und Joscha Jaskolka Kreis Schleswig-Flensburg
- Lene Nørgaard Hansen, Tønder Kommune
- Maike Jennert und Thomas Nonn, Schulamt Land Schleswig-Holstein
- Else Iversen, Haderslev Kommune

Die Fachgruppe tagte am 21.02.2018 und 28.11.2018. Am 28.11.2018 wurde im Rahmen der Sitzung ein Thementag mit folgendem Thema abgehalten:

- Offene Ganztagschule

Auf der Sitzung wurden folgende Themen behandelt:

- Projekte der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Neues Interregprojekt KursKultur 2.0
- Thementage

Fachgruppe für Sprache und interkulturelle Verständigung

Die Fachgruppe steht für den Austausch der Sprachen in der Region Sønderjylland-Schleswig und befasst sich folglich mit der Verbreitung der Sprachen Deutsch und Dänisch im Grenzgebiet sowie mit dem Abbau von Sprachbarrieren. Die Fachgruppe, die hauptsächlich aus Vertretern der Bereiche Schule, Lehre und Universität besteht, ist ein wichtiges Netzwerk, in dem Ideen zu grenzüberschreitenden Schul-, Lehrer- bzw. Schülerprojekten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Fachgruppe behandelt außerdem Anträge an den Förderpool für Gelder für Sprachprojekte des Projektes KursKultur.

Die Fachgruppe hat folgende Mitglieder:

- Birgitte Boelt, Camilla Hansen, Karen Aarøe, Lone Houmann Holst, University College Syddanmark
- Elin Fredsted, Frank Märtens, Ivy York Möller-Christensen, Astrid Westergaard, Universität Flensburg
- Ella Mølgaard, Syddansk Universitet
- Erla Hallsteinsdottir, Projekt kultKIT
- Eva Ritter, Nordisk Informationskontor
- Eva Sjöström, Sven Zachariassen, Ulrike Patzke, Erhvervsuddannelsescenter, EUC Syd
- Gabriele Fischer-Kosmol, Lisbet Mikkelsen Buhl, Dansk Skoleforening e.V.
- Ilwe Boysen, Friisisk Forening
- Lene Nørgaard Hansen, Tønder Kommune
- Maj-Britt Risbjerg Hansen, European Centre for Minority Issues, ECMI
- Maria Søgård Fink, VidensBy Sønderborg
- Merete Barrit Hansen, Aabenraa Kommune
- Renate Jacob, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, IQSH
- Steffen Höder, Christian-Albrechts-Universität Kiel
- Käthe Nissen, Deutscher Schul- und Sprachverein, DSSV

Die Fachgruppe tagte am 12.03.2018, 07.06.2018 und 01.11.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Früher Deutschunterricht
- Anträge an den Pool mit Fördermitteln für Sprachprojekte des Projektes KursKultur
- Projekte der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Projekt Präsentationen
- Neues Interreg-Projekt KursKultur 2.0 insbesondere Arbeitspaket Nachbarsprachen
- Evaluation Nachbarsprachenkonferenz
- Kulturakademie Internetseite

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen. Ferner behandelt die Fachgruppe SpoReg Anträge an den Sportpool des Projektes KursKultur. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Antragsstellung. Zusätzlich organisiert die Fachgruppe jährlich ein Schulsportfest. 2018 fand der 17. Schulsporttag am 13.09.2018 in Aabenraa statt.

Die Fachgruppe SpoReg hat folgende Mitglieder:

- Jonny Arnold, Dansk Firmaidrætsforbund, DFIF
- Torben Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Birgit Langelund, Danske Gymnastik- og Idrætsforeninger, DGI
- Dirk Weimar, Kreissportverband, KSV Nordfriesland
- Rainer Albrecht, Kreis Schleswig-Flensburg
- Susanne Weyhe, Kreissportverband, KSV Schleswig-Flensburg
- Lasse Tästensen, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Stephan Krüger, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Sönke Wisnewski, Sportverband, SV Flensburg

Die Fachgruppe tagte am 29.01.2018, 14.05.2018, 13.09.2018 und am 06.11.2018 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Sportcamp
- Anträge an den Sportpool
- Schulsporttag 2018 und 2019
- KursKultur 2.0
- Gestaltung der Arbeit in der Fachgruppe

Informationsaustausch mit den Partnern

Im Handlungsplan der Region für die Jahre 2017 und 2018 wurde besonderer Wert auf intensivere Informationsvermittlung und den Austausch mit den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern gelegt. Im Jahr 2018 wurde deshalb u.a. ein Sachstand zur grenzüberschreitenden Kulturarbeit durch Anne-Mette Olsen im Kulturausschuss der Kommune Aabenraa, Sønderborg Kommune, Tønder Kommune und des Kreises Schleswig Flensburg sowie im Ausschuss für die deutsch-dänische Zusammenarbeit der Region Syddanmark gegeben. Weiterhin berichtete Peter Hansen dem Regionalentwicklungsausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg sowie den Vorsitzenden des Regionalentwicklungsausschusses der Region Syddanmark.

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2018 sechs Mal versendet.

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion)** veranstaltete drei Vorstandssitzungen und bereitete inhaltlich die Stellungnahmen zur politischen Positionierung hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung der europäischen Kohäsionspolitik vor.
- Die guten Beziehungen zu den Verwaltungspartnern in der **Fehmarnbelt-Region** wurden durch regelmäßigen fachlichen Austausch gepflegt.
- Als Netzwerkpartner im **Projekt Interreg 112 2.0** unterstützt die Region die Projektpartner mit Rat und Tat.
- An den Veranstaltungen **Round Table Interreg** der Industrie- und Handelskammer Flensburg nimmt das Regionskontor & Infocenter regelmäßig teil.

- Als Netzwerkpartner im Interreg-Projekt **Benefit 4 Regions** ist das Regionskontor & Infocenter sowohl in 2 Fallstudien, als auch in der Begleitgruppe vertreten.
- Die Region Sønderjylland-Schleswig ist in vier Arbeitgeberforen vertreten, die von der Syddansk Universitet bzw. der Aarhus Universitet eingerichtet wurden. Hier werden insbesondere die deutsch-dänischen Belange in die Ausbildungsplanungen eingebracht.
- An den Treffen des **DialogForumNorden** nimmt die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv teil.

ESPON Cross Border Public Services (CPS)

Wie im Projektplan vorgesehen, wurden die durch die Europäische Union finanzierten Untersuchungen und Analysen europaweit durchgeführt und bei den ausgewählten Regionen Fallstudien durchgeführt. In der Region Sønderjylland-Schleswig lag der Untersuchungsschwerpunkt auf den Themen Arbeitsvermittlung und Gesundheitsdienstleistungen. Im Juni wurden in Padborg zwei Workshops durchgeführt, deren Ergebnisse in das Gesamtprojekt einfließen werden. Mit der Berichterstattung wird zu Beginn des Jahres 2019 gerechnet.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2018 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Projekte wurden initiiert, Sitzungen und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt und die Grenzpendler wurden beraten und betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Das Regionskontor & Infocenter hat zahlreiche Informationen weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 227 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

Im Jahr 2018 bot das Regionskontor & Infocenter 7 Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen ihrer schulischen oder universitären Ausbildung einen Einblick in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2018 wurden 81 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig, berichteten über neue Projekte und Ereignisse und gaben Hinweise auf Vorträge und Veranstaltungen.

Ferner wurden viele Vorträge und Präsentationen über das Regionskontor & Infocenter, das INTERREG-Projekt KursKultur und über die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gehalten.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 491 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 38 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2017
- Arbeitsmarktwörterbuch
- Broschüre zu NemID und digital post
- Übersicht über Deutsch und Dänischkurse
- Aktualisiert wurden die Flyer zur Arbeitslosigkeit, deutsche und dänische Adressen, Kindergeld, Krankenversicherung in Dänemark, Gewerkschaft und A-kasse, Lohnzettel, Bewerbung in Dänemark und 225 timers regel

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien 4 Mal und hat 597 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien 5 Mal und hat 302 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2018 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 besuchten 22.990 Bürgerinnen und Bürger die Seiten www.region.de/dk, 66.191 Nutzer www.pendlerinfo.org.

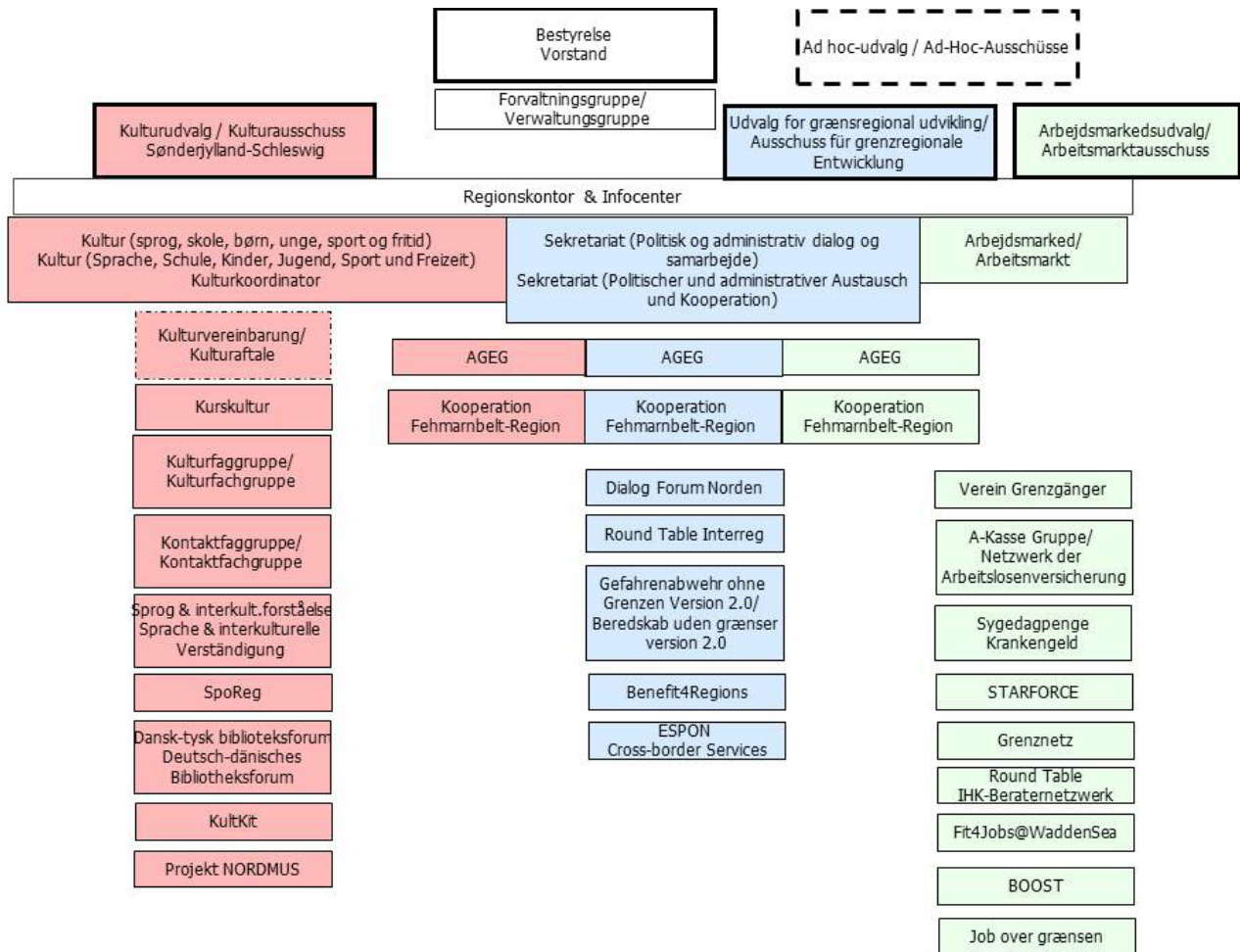
Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 836 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de/dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen.

Auch auf Twitter und Instagram ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2018 und 2019

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen finanziert:

Partner	2019		2018	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.887.100	253.302	1.887.100	253.302
Sønderborg Kommune	181.298	24.335	181.298	24.335
Haderslev Kommune	135.890	18.240	135.835	18.233
Tønder Kommune	91.754	12.316	91.919	12.338
Aabenraa Kommune	143.458	19.256	143.348	19.242
Kreis Nordfriesland	813.167	109.150	813.167	109.150
Kreis Schleswig-Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Stadt Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Gesamt	4.879.001	654.900	4.879.001	654.900



Organigram / Organigramm Region Sønderjylland-Schleswig

